Zeitschrift: Wissen und Leben

Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft

Band: 21 (1918-1919)

Artikel: Der Dichter

Autor: Sax, Karl

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-749128

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fleiss wie seine Tüchtigkeit hinreichenden Raum für ihre Betätigung finden werden und nicht brach zu liegen brauchen. Schon vor dem Kriege gab es ja Ansätze zu einer solchen Arbeitsteilung unter den Nationen. So übertrug England die Verarbeitung der in seinen Kolonien gewonnenen Palmkerne deutschen Raffinerieen und die Aufbereitung australischer Zinkerze deutschen Hüttenwerken. Eine künftige Organisation der Weltwirtschaft wird in ähnlicher Weise die Leistungen aller Völker beanspruchen und zwischen ihnen die Rohstoffe der ganzen Welt sowie deren Verarbeitung verteilen. An Stelle der antagonistischen Produktion wird dann die Kooperation der Völker treten und damit ein bedeutsamer Schritt zur Verwirklichung des "Reiches des Geistes und der Vernunft", in dem Fichte die menschliche Bestimmung erblickte, zurückgelegt sein. (Schluss im nächsten Hefte.)

ZOLLIKON

JOHANNES VOESTE

DER DICHTER

Von KARL SAX

Lieder legen sich um seinen Mund. Auf den Nacken drückt die Last der Erde. Dass er weise, fromm und gütig werde, Bangt sein Herz und zittert Stund um Stund.

Dass mit seinem Geist er sie erfasse: Welt und Menschen, ihrer Seele Schwingen, Muss er dulden, muss er beten — singen Seinem Gott, ob er von ihm nicht lasse.

Dass die Brüder, die vom Lied berührten, Deinen Hauch, o Ewigkeit, verspürten!